

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Ellen Demuth (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung

Entwicklung der Energie durch Wind und Photovoltaik im Kreis Neuwied

Die **Kleine Anfrage 2362** vom 6. Juni 2014 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Plätze nimmt der Landkreis Neuwied im rheinland-pfälzischen Landkreisvergleich bei der Stromerzeugung durch Windräder und Photovoltaik-Anlagen ein?
2. Wie viele Windräder mit welcher Gigawattleistung stehen im Kreis Neuwied?
3. Welche Gigawattleistung durch Photovoltaik-Anlagen wird im Kreis Neuwied erzeugt?
4. Wie beurteilt die Landesregierung die Entdeckung von geschützten Tierarten in den Windenergie-Planungsgebieten der Verbandsgemeinden Bad Hönningen und Unkel im Hinblick auf den weiteren Planungsverlauf bzw. die Errichtung der Anlagen?
5. Wie sollten nach Einschätzung der Landesregierung die Verbandsgemeinden Bad Hönningen und Unkel nun weiter mit ihren Windenergieanlagen-Planungen verfahren?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 2. Juli 2014 wie folgt beantwortet:

Die nachfolgenden Ausführungen basieren auf Angaben des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz sowie der Bundesnetzagentur.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die vorgenannte Kleine Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Im Vergleich der Landkreise hinsichtlich der nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz geförderten Stromerzeugung aus Photovoltaik im Jahr 2012 nimmt der Landkreis Neuwied den 18. Platz ein.

Eine Einspeisung aus Windenergie erfolgte im Jahr 2012 nicht.

Zu Frage 2:

Nach Angaben der unteren Landesplanungsbehörden liegen im Landkreis Neuwied mit Meldestand Ende des Jahres 2013 vier Anträge zur Errichtung von Windenergieanlagen vor. Genehmigte oder sich bereits am Netz befindliche Anlagen werden nicht ausgewiesen.

Zu Frage 3:

Im Landkreis Neuwied sind zum Stand April 2014 rund 35 Megawatt Photovoltaikleistung installiert (0,035 Gigawatt).

Zu Fragen 4 und 5:

Die Verbandsgemeinden Bad Hönningen und Unkel gehören der regionalen Planungsgemeinschaft Mittelrhein-Westerwald an. Diese Planungsgemeinschaft hat in ihrem regionalen Raumordnungsplan keine Gebiete für die Windenergienutzung ausgewiesen. Demgemäß erfolgt die Steuerung der Windenergienutzung im Rahmen der kommunalen Planungshoheit durch die Bauleitplanung. Die Bauleitpläne werden nach den gesetzlichen Vorgaben des Baugesetzbuches aufgestellt. Dabei sind auch naturschutzfachliche Vorgaben zu berücksichtigen. Gegebenenfalls ergibt sich für die Kommunen hieraus das Erfordernis, beabsichtigte Planungen zu modifizieren oder auf Alternativplanungen auszuweichen.

In Vertretung:
Uwe Hüser
Staatssekretär